



Institut für Pädagogik
und Schulpsychologie



Reanimationstraining an Schulen: NürnbergDrückt

Der Verein Nürnberger Notärzte e.V. und die Jugendabteilungen der Nürnberger Hilfsorganisationen Malteser Hilfsdienst, Bayerisches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund und Johanniter Unfallhilfe haben zum Schuljahr 2018/19 das Projekt „NürnbergDrückt“ ins Leben gerufen. Im Rahmen der europaweiten Kampagne „Kids Save Lives“ des Europäischen Rates für Wiederbelebung (ERC) sollen alle Schülerinnen und Schüler unserer Stadt regelmäßig in den Basismaßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung trainiert werden.

Das Ziel ist die Steigerung der Laienreanimationsrate und damit eine bessere und schnellere Hilfe von Betroffenen beim sog. plötzlichen Herztod. Diese Rate liegt in Deutschland nämlich nur bei 30-40%. Hier sind europäische Nachbarländer schon weiter: in Dänemark z. B. ist das regelmäßige Training für alle Schülerinnen und Schüler seit 2005 verpflichtender Teil des Lehrplans. Die Laienreanimationsrate liegt hier bei über 70%! Mit einer Steigerung schon auf 50% könnten in Deutschland bis zu 10.000 Menschenleben pro Jahr gerettet werden.

Ein Leben retten!

Wenn ein Mensch plötzlich mit einem Kreislaufstillstand zu Boden fällt, zählt jede Sekunde. Denn bevor professionelle Helfer, Notfallsanitäter und Notärzte im Schnitt nach 8-10 Minuten eintreffen, ist es oft schon zu spät. Bereits nach 3-5 Minuten ohne Herztätigkeit kommt es durch den Sauerstoffmangel zu unwiederbringlichen Organschäden, vor allem des Gehirns. Die Chancen, ohne weitreichende Einschränkungen zu überleben sinken in jeder Minute, in der nicht gehandelt wird. Durch einfache Maßnahmen der anwesenden Ersthelfer, Erkennen der Situation (=Prüfen), Absetzen des Notrufs (=Rufen) und vor allem die sofortige Herz-Druck-Massage (=Drücken) kann das Leben des Betroffenen gerettet werden.

Es kann jeden treffen!

Ob in Schwimmbad, in der Schule, im Beruf, während einer öffentlichen Veranstaltung – jeder kann unvermittelt Opfer eines Herzstillstandes (plötzlicher Herztod) werden. In einer großen Anzahl der Fälle ist gar ein naher Verwandter betroffen. Und auch junge Menschen können einen solchen plötzlichen Herzstillstand erleiden.

Einfache Lösungen?

Nur selten gibt es einfache Lösungen für komplexe Probleme. Im Bereich der Ersten Hilfe gibt es eindeutige Zahlen, die belegen, dass das regelmäßige Training der Basismaßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung in Schulen die Bereitschaft im Notfall zu helfen signifikant erhöht – das kann schon durch ein bis zwei Stunden pro Jahr regelmäßiges Training erreicht werden. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass

dieser Unterricht nicht durch Erste-Hilfe-Ausbilder oder Ärzte gehalten werden muss, sondern dass auch eingewiesene Lehrkräfte die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten effektiv vermitteln können.

Mit der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur „Ausbildung von Schülerinnen und Schülern in Erster Hilfe“ vom 23. Juni 2019 ist der regelmäßige Unterricht in den Basismaßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung nun obligater Teil des Lehrplans. Bayern ist damit eines der ersten Bundesländer, das dieses „lebens“wichtige Thema in allen weiterführenden Schulen verankert. Die Stadt Nürnberg und das Staatliche Schulamt gehen als Vorbild voran und setzen die Vorgaben des Staatsministeriums zusammen mit dem Projekt „NürnbergDrückt“ und dem Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg IPSN in unserer Stadt um.

Die Schulen erhalten dafür folgende Unterstützung:

1) „NürnbergDrückt“ stattet teilnehmende Schulen im Stadtgebiet Nürnberg kostenlos mit 20 Übungsphantomen und allen benötigten Unterrichtsmaterialien aus. Damit kann der Unterricht jederzeit flexibel und ohne organisatorischen Aufwand durchgeführt werden. Die zukünftige Finanzierung erfolgt durch die Sachaufwandsträger.

2) „NürnbergDrückt“ bietet den Lehrkräften in der Stadt Nürnberg eine zweistündige praxisnahe Fortbildung an, im Schuljahr 20/21 aufgeteilt in eine Online- (Theorie) und eine Präsenzfortbildung (Praxis). Hier lernen Lehrerinnen und Lehrer das Reanimationstraining im Unterricht selbst durchzuführen. Entsprechend dem Konzept „Herzensretter“ der Hilfsorganisationen werden die Teilnehmenden zum sogenannten „Juniortrainer“ ausgebildet.

Bei Interesse ist in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst auch eine Erweiterung zum „Seniortrainer“ möglich, dann können in höheren Jahrgangsstufen auch Inhalte für Fortgeschrittene vermittelt werden (Defibrillation, Beatmung).

Seit Beginn des Projekts „NürnbergDrückt“ zum Schuljahr 2018/19 haben bereits über 150 Lehrkräfte von weiterführenden Schulen in und um Nürnberg an der Fortbildung teilgenommen. Über 60 Schulen in unserer Stadt wurden schon mit einem Satz Übungsphantome ausgestattet.

Für 2020/21 sind acht weitere Fortbildungen geplant, damit noch mehr Juniortrainer in den Kollegien vorgehalten und aktiv werden können. Die Termine werden teilweise vom IPSN und vom staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg angeboten. Nürnberger Lehrkräfte können sich ihre Termine bei beiden Anbietern aussuchen.

Sie brauchen zunächst ein Online-Theorieseminar und danach ein Praxisseminar in Präsenzform.

Die Termine, die über das Staatliche Schulamt in der Stadt Nürnberg angeboten werden, finden Sie im Fortbildungsportal der bayerischen Schulen (FIBS).

Die Angebote des IPSN können über www.ipsn.nuernberg.de gebucht werden.

(Suchbegriffe: Reanimation, Herzensretter, NürnbergDrückt, Juniortrainer)

Die Fortbildungstermine als Übersicht:

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg

0170-01	Mittwoch	09.12.20	Theorie	17:00-18:00	online
0170-02	Mittwoch	16.12.20	Praxis	15:00-16:00	IPSN
0170-03	Freitag	05.02.20	Praxis	15:00-16:00	IPSN
0170-02	Mittwoch	10.03.21	Theorie	17:00-18:00	online
0170-05	Mittwoch	17.03.21	Praxis	15:00-16:00	IPSN
0170-06	Dienstag	11.05.21	Praxis	15:00-16:00	IPSN

Staatliches Schulamt Nürnberg

01	Mittwoch	14.10.20	Theorie	17:00-18:00	online
02	Montag	26.10.20	Praxis	14:00-15:00	Robert-Bosch-MS
03	Dienstag	24.11.20	Praxis	14:00-15:00	Robert-Bosch-MS
04	Montag	22.02.21	Theorie	17:00-18:00	online
05	Montag	01.03.21	Praxis	14:00-15:00	N.N.
06	Donnerstag	22.04.21	Theorie	17:00-18:00	online
07	Donnerstag	29.04.21	Praxis	14:00-15:00	N.N.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner:

Klaus Fuchs IPSN Tel. 231-2551 ipsn@stadt.nuernberg.de www.ipsn.nuernberg.de	Dr. med. Christian Engelen Nürnberger Notärzte e.V. Projekt „NürnbergDrückt“ nuernbergdrueckt@gmail.com www.nuernbergdrueckt.de	Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg Tel.: 0911 231106-99 verwaltung@schulamt.nuernberg.de www.schulamt.info
--	---	--